

BULLETIN 06/2018

17. Dezember 2018

mit **Schulnachrichten** ab Seite 11
und **Gewerbe-News** im Anhang

Gemeinderat und Verwaltung wünschen Ihnen



*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



Uns interessiert Ihre Meinung zur

Einladungsbroschüre Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat stellt die Einladungsbroschüre zur Gemeindeversammlung auf den 'Prüfstand'. Sagen Sie uns Ihre Meinung zu Inhalt und Erscheinungsbild (Umfrage auf letzter Seite dieser Bulletinausgabe).

Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir ein kleines 'Dankeschön'.

Den Hinweis auf die Auswertung sowie die Gewinner der Umfrage 05-2018 finden Sie auf Seite 6.

Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Birnenstorferinnen
Liebe Birnenstorfer

Das erste Jahr mit dem neuen Gemeinderat und mit mir als Gemeindeammann geht zu Ende. Es war ein Jahr, in welchem im Hintergrund viel gearbeitet wurde, das sich erst in den nächsten Jahren zeigen wird. Die BNO-Revision ist ein Stück vorangekommen, aber wir sind noch längst nicht fertig. Die Lösungsfindung für die Erweiterung des Schulhauses Gemeindehausstrasse ist immer noch in Arbeit. Für die Neuorganisation der Verwaltung sind die ersten Workshops durchgeführt und über einige Punkte Klarheiten geschaffen worden. Es gibt noch viel zu tun. Ich bedanke mich an dieser Stelle beim Gemeinderat, der sehr viel gute Arbeit geleistet hat, und auch bei allen Gemeindeangestellten, welche einen konstant tollen Job machen!

Es wird in den nächsten Jahren viele Hände und viele Ideen brauchen, wenn wir unser

schönes Dorf weiterentwickeln wollen. Dafür brauchen wir auch Sie! So will ich es mit John F. Kennedy halten, der bei seiner Antrittsrede am 20. Januar 1961 das berühmte Zitat sprach: „Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann - fragt, was ihr für euer Land tun könnt.“

Kommen Sie mit uns ins Gespräch und teilen uns Ihre Ideen, Erwartungen und Wünsche mit. Vielleicht schon bald bei der nächsten Gelegenheit? In diesem Sinne lade ich Sie ganz herzlich ein, mit dem Gemeinderat am 1. Januar 2019 ab 16 Uhr auf ein tolles neues Jahr 2019 anzustossen. In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse,
Marianne Stänz, Gemeindeammann

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Technischen Betriebe Birmenstorf bleiben ab 24. Dezember 2018 bis und mit 02. Januar 2019 geschlossen.

Das **Bauamt** reduziert seinen Betrieb in dieser Zeit ebenfalls auf das mögliche Minimum.

Für Notfälle sind nachstehende **Pikettdienste** organisiert:

- Bestattungsamt 079 389 26 24
 oder 079 441 28 77
- Polizei 056 200 82 40
- Stromversorgung 080 085 08 08
- Wasserversorgung 056 200 94 00

Während der Weihnachtsbetriebsferien vom 18. Dezember 2018 bis und mit Freitag, 06. Januar 2019, bleibt das **Betreibungsamt** geschlossen.

Kehrrichtabfuhr über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage

Über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage erfährt die Kehrrichtabfuhr folgende terminliche Änderungen:

Graukehricht:
Montag, 24. Dezember 2018
(anstelle Dienstag 25. Dezember)

Graukehricht und Grüngut
Montag 31. Dezember 2018
(anstelle Dienstag, 01. Januar)

(Kehrrecht und Grüngut wie gewohnt auf 07:00 Uhr bereittellen)

Herzliche Einladung zum Neujahrsapéro; Dienstag, 01. Januar 2019, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, beim «Träff» Schulhausplatz Ge- meindehausstrasse

Gerne lädt der Gemeinderat alle Einwohnerinnen und Einwohner zum traditionellen Neujahrsapéro ein. Dieser findet neu beim «Träff» (Schulhausplatz Gemeindehausstrasse) statt.

Bei Gemüsesuppe mit und ohne Spatz aus der Gulaschkanone, einem warmen Tee und/oder einem Glas Wein möchte der Gemeinderat gemeinsam mit Ihnen auf das neue Jahr anstossen. Der Musikverein Brass Band Birmenstorf sorgt für den musikalischen Rahmen.

Der Anlass findet draussen statt; es stehen aber auch Plätze «an der Wärme» bereit.

Reservieren Sie sich bereits jetzt den 1. Januar – eine separate Einladung finden Sie in den nächsten Tagen auch in Ihrem Briefkasten.

Unterstützen Sie den kommunalen Winterdienst

Geduld und Toleranz

Unser Bauamt ist für den Winter(-Dienst) vorbereitet.

Die Taumittel-Vorräte sind aufgefüllt, die Fahrzeuge und Winterdienstgeräte einsatzbereit. Für die Mitarbeiter des Bauamtes und die externen Helfer sind die Winterdiensttage lang und die Nächte kurz. Die Schneeräumung erfolgt ‚im Regelfall‘ (soweit es diesen meteorologisch überhaupt gibt) in den frühen Morgenstunden. Als Erstes werden die wichtigsten Verkehrsachsen in den topographisch anspruchsvolleren Gebieten inkl. Trottoirs und Radwege bedient. Quartierstrassen ‚in der Ebene‘ und untergeordnete

Verbindungen folgen in zweiter Priorität. Insbesondere bei Dauerschneefall sind die Grenzen des Machbaren spürbar. Das Winterdienstteam ist für Geduld und Verständnis dankbar.

Mit umsichtigem Parkieren von Fahrzeugen

Fahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen parkiert sind, behindern den Winterdienst. Es besteht zudem die Gefahr der Beschädigung. Stellen Sie also keine Autos am Strassenrand oder auf Strassenparkplätzen ab. Dies gilt auch für Fahrzeughalter mit Parkkarte.

Keinen Schnee ablagern

Die Schneeräumung auf Haus- und Garagenzufahrten ist Sache des Grundeigentümers oder Mieters. Von privaten Grundstücken darf kein Schnee auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgelagert werden. Ebenfalls ist zu beachten, dass kein Schnee um Hydranten deponiert wird. Diese müssen jederzeit gut zugänglich sein. Auch sind Kehrichtsäcke usw. erst am Morgen des Abfuhrtages für die Abfuhr bereitzustellen.

Wir danken für Ihre Unterstützung und wünschen unfallfreie Wintertage!

Bushaltestellen Gemeindehaus und Post werden behindertengerecht umgebaut

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG) ist im Januar 2004 in Kraft getreten. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs verlangt dieses, dass bestehende Bauten und Anlagen sowie Fahrzeuge bis spätestens 2023 grundsätzlich hindernisfrei sind, bzw. den Bedürfnissen von Menschen mit behinderungsbedingten Beeinträchtigungen angepasst werden müssen.

Die Bushaltestellen «Gemeindehaus» (Fahrtrichtung Baden und Fahrtrichtung Brugg) und «Post» (Fahrtrichtung Brugg) entsprechen nicht den ein-

schlägigen Vorgaben. Diese Anlagen sollen daher bis 2021 angepasst werden.

Die Umsetzung obliegt dem Kanton. Die Kostenschätzung (+/- 25 %) rechnet mit Investitionen von insgesamt CHF 200'000 (Haltestellen Gemeindehaus CHF 125'000, Haltestelle Post CHF 75'000). Der Gemeindeanteil beträgt (gestützt auf das Kantonstrassendekret) 56 % oder CHF 112'000.

Aufgrund der im Behindertengleichstellungsgesetz definierten Sanierungspflicht und der im Kantonsstrassendekret festgelegten kommunalen Beitragspflicht besteht bezüglich des Gemeindeanteils keine Handlungsfreiheit. Dh. die geschätzten CHF 112'000 sind als gebundene Ausgaben 'bedingungslos' geschuldet.

Nacht- und Sonntagsruhe bitte einhalten

Es macht den Anschein, als ob die Einhaltung der Nacht- und Sonntagsruhe da und dort etwas aus der Mode gekommen oder vielleicht auch nur etwas in Vergessenheit geraten ist. Auf jeden Fall häufen sich entsprechende Reklamationen an die Gemeindeganzlei.

Die einschlägigen Vorgaben gemäss geltendem Polizeireglement sind hier daher wieder einmal in Erinnerung gerufen:

An Sonn- und allgemeinen Feiertagen sowie von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr sind alle lärmintensiven Tätigkeiten sowie der Einsatz von lärmigen Maschinen und Werkzeugen im Freien und in Werkstätten, und anderen gewerblichen Arbeitslokalen grundsätzlich verboten. Dringende landwirtschaftliche Arbeiten sind gestattet.»

Übrigens: Verstöße werden auf Hinweis hin durch die Stadtpolizei im Ordnungsbussenverfahren geahndet.

Rückerstattung für zuviel bezogene Abgeltungen PostAuto Schweiz AG

Gemäss Mitteilung des Departement BVU erhält die Gemeinde Birmenstorf im «Fall PostAuto» aufgrund von rechtswidrigen Umbuchungen von der PostAuto Schweiz AG zu viel bezahlte Abgeltungen im Umfang von CHF 11'967.33 zurück. Die Auszahlung erfolgt im 2019 (mit buchhalterischer Rückstellung im 2018).

Beförderungen in der Feuerwehr Birmenstorf

Anlässlich der Hauptübung vom 09. November 2018 wurden auf Antrag der Feuerwehrkommission folgende Beförderungen vorgenommen:

- Carmen Buner, Dättwil
zum Leutnant (bisher Korporal)
- Marcel Kloter, Birmenstorf
zum Wachtmeister (bisher Korporal)
- Denise Mürset, Mülligen
- Livia Staubli, Birmenstorf
- Gion Clau Christen, Birmenstorf
je zum Korporal (bisher Soldat)

Der Gemeinderat gratuliert den Beförderten und benützt die Gelegenheit gerne, den Angehörigen der Feuerwehr wie auch der Feuerwehrkommission für ihren Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unseres Dorfes bestens zu danken.

Neuregelung Gemeinderatsbesuche Seniorgeburtstage

Den Seniorinnen und Senioren überbringt jeweils ein Mitglied des Gemeinderates zum 80, 85, 90 und anschliessend zu jedem Geburtstag ein kleines Präsent, verbunden mit den Glückwünschen des Gesamtremiums.

Bei dieser Praxis ist die Anzahl Besuche mittlerweile auf rund 60 (Stand 2018) angestiegen. Tendenz zunehmend.

So geschätzt die Besuche auch werden, bedeuten diese andererseits auch einen nicht zu unterschätzenden zeitlichen Aufwand und lassen sich für die auswärts berufstätigen Gemeinderäte tagsüber auch nur schwer koordinieren.

Der Gemeinderat wird daher ab kommendem Jahr, vertreten durch ein Mitglied, jeweils noch zum 80, 85, 90, 95 und jeweils folgenden Geburtstag persönlich gratulieren. Daneben wird er neu beim alljährlichen 'Jubilarekonzert' des Musikvereins Brass Band Birmenstorf vertreten sein.

Schulraumplanung; Projektierungskredit an Sommergemeindeversammlung 2019

Wie schon verschiedentlich darauf hingewiesen, haben die aktuellen Kinder- und Schülerzahlen die Annahmen der Schulraumplanung 2012 bereits rechts überholt.

Inzwischen wurde auch der «neue Aargauer Lehrplan Volksschule» erlassen. Den es für die Schulen schrittweise bis Schuljahr 2020/2021 einzuführen gilt.

Der neue Lehrplan gliedert die obligatorische Schulzeit in drei Zyklen: Der 1. Zyklus umfasst den Kindergarten und die ersten beiden Schuljahre der Primarstufe. Der 2. Zyklus umfasst die 3. bis 6. Klasse der Primarschule. Der 3. Zyklus umfasst die drei Schuljahre der Oberstufe und ist für Birmenstorf somit nicht von Relevanz.

Gestützt auf diese Entwicklung/Neuerung haben Gemeinderat und Schulpflege Eckwerte definiert, an denen sich die Schulraumplanung ausrichten soll. Während dem die Schulpflege dabei den pädagogischen und schulorganisatorischen Teil abdeckt (s. Schulnachrichten Seite 11), behält der Gemeinderat die bauliche Umsetzung im

Auge.

Der neue Zyklus 2 (Mittelstufe 3. – 6. Klasse) soll zentral am Standort Gemeindehausstrasse unterrichtet werden. Zudem führen geänderte Stundentafeln zu einer Veränderung der Spezialraumbelagung (z.B. Sprachen, Gestalten).

Gemäss den fachlich begleiteten Abklärungen ist das Schulhaus Gemeindehausstrasse i für die Gesamtheit aller Haupt- und Nebennutzungen zu klein.

Aktuell werden verschiedene bauliche Varianten geprüft, alle unter dem Aspekt, den Ausbaubedarf sach-, zeit- und nicht zuletzt auch ‚finanzengerecht‘ umzusetzen.

Es wird mit Nachdruck daraufhin gearbeitet, der Sommergemeindeversammlung 2019 Lösungen aufzeigen und für deren Bearbeitung einen Projektierungskredit zu beantragen.

Kiesabbau im Gebiet Grosszelg?

Der Kanton Aargau sichert die regionale Versorgung durch mineralische Rohstoffe mit einer Positivplanung: Der kantonale Richtplan bezeichnet (zukünftige) Abbaugebiete für Kies, Sand, Kalk und Mergel. Grundlage für die Ausscheidung dieser Abbaugebiete ist das „Rohstoffversorgungskonzept (RVK) Steine und Erde“, das gemeinsam durch die Abteilung Raumplanung des Departement Bau-, Verkehr und Umwelt und das Abbaugewerbe im Jahre 1995 erarbeitet wurde.

So ist auch das Gebiet Niderhard als Abbaugebiet von kantonaler Bedeutung im kant. Richtplan ausgeschieden. Die dort noch vorhandenen (Kies-) Reserven reichen unter Berücksichtigung der von der Novemborgemeindeversammlung 2017 beschlossenen Erweiterung um die Etappe 9 voraussichtlich noch bis ins Jahr 2021.

Um die regionale Versorgung mit Wandkies auch für die Zeit „nach Niderhard“ sicherzustellen, ist vorgesehen, das Gebiet „Grosszelg“ -

grösstenteils westlich der Fislisbacherstrasse gelegen und begrenzt durch Mellingerstrasse, Bernerweg und Autobahn - auf der Grundlage des RVK im kantonalen Richtplan als Abbaugebiet festzusetzen.

Mit einer geschätzten Abbaumenge von rund 2,5 Mio m³ Kies lässt sich so ein mutmasslicher Vorrat bis ins Jahr 2039 sicherstellen.

Der Verfahrensablauf

Ein Kiesabbau im Gebiet Grosszelg setzt folgende Planungs- und Bewilligungsschritte voraus:

1. Festsetzung im Richtplan (durch Grosse Rat des Kantons Aargau)
2. Einschlägige Zonierung im kommunalen Kulturlandplan (durch Gemeindeversammlung)
3. Baubewilligungsverfahren (Kanton und Gemeinderat)

Die kantonale Abteilung für Raumentwicklung hat das Richtplanverfahren anfangs 2018 eröffnet. Vernehmlassung und Anhörung erfolgten vom 19.03. bis 15.06.2018. Die Unterlagen konnten während dieser Zeit auch bei der Gemeindeganzlei eingesehen werden.

In der Mitwirkung haben sich ua etwas über 70 in Birmenstorf wohnhafte Privatpersonen (davon eine Sammeleingabe mit 16 Unterschriften) gegenüber einen Kiesabbau im Niderhard kritisch/ablehnend geäußert.

Im Focus stehen dabei:

- Emissionen: (Fein-) Staub, Luft (Abgase), Lärmbelastung (Gebiet bereits durch Fluglärm [Kloten, Birrfeld] belastet)
- Mehrverkehr (Beeinträchtigung ÖV- und Berufsverkehr [Verspätungen, Verkehrskollaps])
- Beeinträchtigung Verkehrssicherheit vorab für Fussgänger und Velo
- Beeinträchtigung Naherholung (Fussgänger/Walker/Jogger)
-

Gemäss erster Einschätzung beinhaltet die Vorlage auf Stufe Richtplan aus kantonaler Sicht keine 'Killerkriterien'. Die vorgebrachten Beanstandungen/Befürchtungen Lärm, Staub, Mehrverkehr etc. sind Gegenstand der nachgelagerten Verfahren (Nutzungsplanung und Baugesuch). Vorbehalten bleibt die grossräumliche Beschlussfassung über die Richtplanänderung. Anschliessend kann das Verfahren auf kommunaler Ebene aufgenommen werden.

Gemeindeversammlung soll entscheiden können

Die Thematik 'Kiesabbau' ist vielschichtig und kann mit guten Argumenten kontrovers diskutiert/beurteilt werden.

Ein Kiesabbau im Gebiet Grosszelg prägte unser Dorf für weitere zwei Jahrzehnte mit. Der Entscheidung, ob überhaupt und wenn ja, in welcher Form bzw. unter welchen Bedingungen dies grundsätzlich zugelassen werden soll, gehört nach gemeinderätlichem Verständnis den Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Dorfes, d.h. letztendlich der Gemeindeversammlung.

Infoveranstaltung zum Thema Kiesabbau Grosszelg am 24. Januar 2019, 20:00 Uhr in der Halle Träff

Der Gemeinderat erachtet es als seine Aufgabe, frühzeitig die Fakten für eine sachliche Meinungsbildung aufzuzeigen und Antworten auf Fragen zu liefern.

Auftakt hierfür bildet eine Informationsveranstaltung, bei welcher das Vorhaben durch die Initianten zusammen mit dem Gemeinderat dem heutigen Planungsstand entsprechend vorgestellt, Chancen und Risiken ausgeleuchtet und Fragen beantwortet oder zu Klärung aufgenommen werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit für eine Information aus erster Hand: 24. Januar 2019, 20:00 Uhr – Halle Träff

Gesamtrevision Nutzungsplanung; Warten auf Richtplananpassung

Seit Frühjahr 2018 sind die Entwürfe zur revidierten Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland soweit bereinigt (vgl. Bericht im Bulletin 03/2018).

Tragendes Element der Kulturlandplanung ist eine Erweiterung der Speziallandwirtschaftszone an den Betriebsstandorten der drei Gemüsebaubetriebe auf unserem Gemeindegebiet. Dies als planerische Voraussetzung für deren Weiterentwicklung und letztendlich deren Überleben.

Dadurch gehen formalrechtlich betrachtet rund 13 ha Fruchtfolgefläche verlustig (aufgrund der aktuellen Raumplanungsgesetzgebung sind Speziallandwirtschaftszonen und Fruchtfolgefläche zum Vornherein nicht kompatibel), was eine Anpassung des kantonalen Richtplans erfordert. Dieser steht die kantonale Verwaltung positiv gegenüber, hat aber die verfahrensrechtlichen Hürden bis hin zur Genehmigung durch den Bund zu nehmen.

Die Vernehmlassungs- und Anhörungsfrist im Mitwirkungsverfahren zur Richtplananpassung «Verminderung Fruchtfolgefläche in Birmenstorf» ist Ende September 2018 ausgelaufen.

Schon während der Anhörungsfrist äusserten sich Exponenten medienwirksam und mit plakativen Aussagen 'aus der Ferne'.

Aktuell werden die Mitwirkungseingaben kantonsintern mit den thematisch angesprochenen Fachstellen vertieft geprüft und anschliessend mit dem Departementsvorsteher BVU das weitere Vorgehen festgelegt.

Dem Gemeinderat ist zugesagt, im weiteren Verfahren um die beantragte Richtplananpassung zu

den Vorhaltungen ebenfalls Stellung nehmen zu können.

Vor diesem Hintergrund gilt es leider einmal mehr, die Zielkoordinaten für die Beschlussfassung in der Gemeindeversammlung in zeitlicher Hinsicht zu justieren. Angepeilt ist mittlerweile die Wintergemeindeversammlung 2019.

Danke für Ihre Meinung!



Im Bulletin stellen wir Ihnen jeweils Fragen zu einem aktuellen Thema, das uns in unserer planerischen oder strategischen Arbeit zurzeit beschäftigt. Mit Ihrer Antwort helfen Sie uns, den «Puls» zu spüren und Projekte zu verfolgen, die einem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen.

Die Umfrage im Bulletin 05/2018 war dem Thema „örtliches Gewerbe“ gewidmet. Rund 40 Rückmeldungen zeugen vom Interesse an einem vielseitigen Gewerbeangebot in unserem Dorf.

Auswertung auf birnenstorf.ch abrufbar

Auf www.birnenstorf.ch/aktuelles finden Sie die Auswertung der Umfrage, zusammen mit den eingegangenen, ergänzenden Hinweisen.

Und die Gewinner sind:

Wie angekündigt, haben wir unter den namentlich bekannten Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Dankeschön Einkaufsgutscheine von Birmens-

torfer Geschäften verlost. Es haben gewonnen:

- Christine Riniker
- Claudine Kerber
- Theres Voser + Alberto Zehnder

Herzliche Gratulation!

Der Elternrat lädt ein auf Mittwoch, 16. Januar 2019

Zum Kasperltheater „Die magische Talant-Show“

Ein turbulentes Stück (ab ca. 4 Jahren), in dem es um eine Talent-Show geht, bei der auch Kasperli - nicht ganz freiwillig - mitmacht. Und du ahnst nicht, wo diese Talent-Show stattfindet?!? Natürlich in Birnenstorf!

Wann: Mittwoch, 16.01.2019

1. Aufführung: 14.00 Uhr
(Türöffnung: 13.30 Uhr)

2. Aufführung: 15.30 Uhr
(Es wird an beiden Aufführungen das gleiche Stück gezeigt!)

Wo: Auf der Bühne der Mehrzweckhalle

Eintritt: Fr. 5.- pro Vorstellung (nur Kinder bezahlen)

Für alle gibt es feinen Kuchen, Kaffee und Mineralwasser.

Wir vom Elternrat freuen uns, Euch willkommen zu heissen.

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:
Dezember**22.12. – 06.01. Schulferien**

20.	Generalversammlung	Jubla
23.	KiK-Weihnachten	Ref. Kirchgemeinde
24.	Familien-Weihnacht	Kath. Kirchgemeinde
24.	Hl. Abend, Gottesdienst	Kath. Kirchgemeinde
25.	Weihnachtsgottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
29.	Faustball Wildsauturnier, MZH	Männerriege TSV

Januar**22.12. – 06.01 Schulferien**

01.	Neujahrsapéro, Halle Träff	Gemeinde, Brass Band Musikverein
06.	Jänner-Mix – Volleyballturnier, MZH	Sportverein
09.	Senioren-Treff, Bären	Senioren 60+
11.	Generalversammlung	TSV
15.	Besuchstag	Elternrat
16.	Ök. Seniorennachmittag	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
16.	Ök. „Fiire mit de Chliine“	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
16.	Kasperlitheater	Elternrat
17.	Wandern mit Fotorückblick 2018	Senioren 60+
18.	Generalversammlung	Brass Band Musikverein
20.	Matinee-Lesung Stef Stauffer/Joschi Kühne	Kulturkreis
20.	Ökum. Gottesdienst, Turgi	Kath. Kirchgemeinde Turgi
21.	Tag der offenen Tür, 18.30 – 19.30 Uhr	Kita Wägwyser
23.	Garten Eden Kick-Off Patentreffen	Kinder- und Jugendanimation
25.	Generalversammlung	Samariterverein
26.	Heimatabend, MZH	Trachtengruppe
30.	Bären-Träff	CVP
31.	Seniorenessen, Adler, 11.30 Uhr	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde

Februar**02.02. – 17.02. Schulferien**

10.	Abstimmung	Gemeinde
13.	Senioren-Treff, Schmitte	Senioren 60+
18.	Redaktionsschluss Bulletin 01/2019	Gemeinde
20.	Ök. Seniorennachmittag	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
21.	Generalversammlung	JUBLA
21.	Wandern	Senioren 60+
23.	Kinderfasnacht / Kinderumzug	JUBLA / Guggemusig d'Wildsäu
23.	Arbeitstag, Schwalben-Nistkastenkontrolle	Natur- und Vogelschutzverein
26.	Tag der offenen Tür, 18.30 – 19.30 Uhr	Kita Wägwyser

- | | | |
|-----|---|-----------------------------|
| 27. | MusikGeschichten mit Ueli Ganz:
„Mozart, der Freund“ | Kulturkreis |
| 27. | Ök. „Fiire mit de Chliine“ | Ref. u. Kath. Kirchgemeinde |
| 28. | Seniorenessen, Adler, 11.30 Uhr | Ref. u. Kath. Kirchgemeinde |

März

- | | | |
|---------|----------------------------------|--|
| 01. | Ök. Weltgebetstag | Ref. Kirchgemeinde und
Frauengemeinschaft |
| 02. | Schlitteltag | JUBLA |
| 02./03. | Tag der Kranken | Samariterverein |
| 03. | Gottesdienst mit 5. Klässlern | Ref. Kirchgemeinde |
| 03. | Konzert Métric-Ensemble | Ref. Kirchgemeinde, Gebenstorf |
| 06. | Generalversammlung | SVP |
| 08. | Generalversammlung | Gewerbeverein |
| 09. | Papiersammlung | Jungwacht/Blauring |
| 09. | Lumpenball, Trotte | Guggemusig d'Wildsäu |
| 09. | Ökum. Suppentag | Ref. u. Kath. Kirchgemeinde |
| 10. | Sport unter Dach | Kinder- und Jugendanimation |
| 10. | Ök. Gottesdienst mit Fastensuppe | Ökumene |
| 12. | Gottesdienst mit Krankensalbung | Kath. Kirchgemeinde/Seniorengruppe |
| 12. | Generalversammlung | Verein Tagesstrukturen |
| 13. | Frühlingsbörse | IG Kinderkleiderbörse |
| 13. | Senioren-Treff, Adler | Senioren 60+ |
| 15. | Besuchstag | Elternrat |

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 3/SJ 18_19

Am Donnerstagabend, 20. Dezember 2018 beteiligt sich die ganze Schule im Sinne von „Sterne vom Himmel holen“ an einem

Weihnachtsmarkt

Von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr sind Sie herzlich dazu eingeladen, uns beim Schulhaus Gemeindehausstrasse zu besuchen.

Stand Planung Schulraumerweiterung Schule Birmenstorf

Der Gemeinderat hat mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Schulpflege, Schulleitung, Lehrerschaft, Elternrat und Tagesstruktur zwischen 2016 und 2017 sowie mit Hilfe des spezialisierten Büros Basler & Hofmann den bestehenden Raum für die Schule Birmenstorf einem detaillierten IST – SOLL Vergleich unterzogen. Dabei wurden mittelfristig die bereits geborenen und in Birmenstorf wohnhaften Kinder berücksichtigt und andererseits langfristig von einem Wachstum der Schülerzahl von 1% pro Jahr ausgegangen.

Der Expertenbericht hat ergeben, dass bereits heute insbesondere Gruppenräume für die Durchführung eines zeitgemässen Unterrichts fehlen. Durch das starke Bevölkerungswachstum von ca. 20% in den letzten 10 Jahren stieg die Anzahl Schüler (Kindergarten bis und mit 6. Klasse) auf heute ca. 270, wobei die Jahrgänge sehr unterschiedlich gross sind. Mittel- und langfristig rechnen wir mit einem für den Aargau unterdurchschnittlichen Wachstum von 1% der Schülerzahl pro Jahr. Wir planen unseren Schulraum für die nächsten 10 – 15 Jahre. Daher rechnen wir langfristig mit mindestens 300 bis maximal 330 Schüler (+ 10 – 20%), wobei wir von einer durchschnittlichen Klassengrösse von 20 Schülern in der Primarschule und 18 Schüler im Kindergarten ausgehen. Dies entspricht dem kantonalen Durchschnitt der Klassengrössen.

Heute führt die Schule Birmenstorf 14 Abteilungen (4 Kindergarten, 5 Unterstufe, 5 Mittelstufe). Im Zuge der steigenden Schülerzahlen müssen wir über Schulraum für 16 Klassen (sog. „Abteilungen“) verfügen.

Das Aargauer Stimmvolk hat am 12. Februar 2017 die „Initiative gegen den Lehrplan 21“ abgelehnt und damit der Einführung des neuen Aargauer Lehrplans (sog. „Lehrplan 21“) grünes Licht gegeben. Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat am 27. Juni 2018 den „Aargauer Lehrplan Volksschule“ auf der Grundlage des Lehrplans 21 erlassen und die Stundentafeln beschlossen. Damit ist es nun die Aufgabe der Schule Birmenstorf den «neuen» Aargauer Lehrplan Volksschule schrittweise ab Schuljahr 2019/2020 einzuführen. Dieser sieht einen Zyklus 1, bestehend aus 2 Jahren Kindergarten- und 2 Jahren Unterstufenunterricht sowie einen Zyklus 2 bestehend aus 4 Jahren Mittelstufenunterricht vor. Der 3. Zyklus, bestehend aus 3 Jahren Oberstufenunterricht, betrifft die Schule Birmenstorf nicht.

Innerhalb der Zyklen soll gemäss neuem Aargauer Lehrplan die Zusammenarbeit der Lehrkräfte intensiviert, einheitliche Lehrmittel verwendet und mit Lernmethodenvielfalt die Lernziele erreicht werden. Dies bedeutet, dass neu die 3. Klasse von der Unterstufe in die Mittelstufe verschoben wird.

In Kombination mit der Schülerprognose führt dies zu einem Ausbaubedarf insbesondere der Mittelstufe an

der Schule Birmenstorf. Der vorhandene Raum für 4 Kindergartenabteilungen an der Oberhardstrasse (Mehrzweckgebäude und Einfamilienhaus) und 4 Unterstufenabteilungen (1.+2. Klasse) an der Widegass ist zwar gemäss Expertenbericht nicht in allen Belangen perfekt, doch aus Sicht Schulpflege und Gemeinderat mittelfristig genügend. Langfristig muss allenfalls mit 5 Kindergartenabteilungen gerechnet werden.

Es besteht jedoch ein klarer Ausbaubedarf von heute 5 auf zukünftig 8 Abteilungen an der Mittelstufe (3. bis 6. Klasse). Zudem führen geänderte Stundentafeln zu einer Veränderung der Spezialraumbellegung (z.B. Sprachen, Gestalten). Das Schulhaus Gemeindehausstrasse ist für die Gesamtheit aller Haupt- und Nebenutzungen zu klein.

Der Gemeinderat hat zusammen mit der Schulpflege und der Schulleitung folgende Überlegungen zur Erweiterung des Schulraumes gemacht:

- Das im Jahre 2014 renovierte Schulhaus Widegass ist für die 4 Abteilungen Unterstufe (1. und 2. Klasse), inkl. Gruppenräumen genügend gross.
- Solange wir mit 4 Kindergartenabteilungen unterrichten können, reicht der Platz an der Oberhardstrasse (mit Mehrzweckgebäude und Einfamilienhaus) aus. Langfristig muss allenfalls laut Expertenbericht mit einer 5. Kindergartenabteilung gerechnet werden.
- Aus betrieblichen und pädagogischen Gründen wollen wir keinen weiteren Schulhausstandort.
- Der neue Zyklus 2 (Mittelstufe 3. – 6. Klasse) soll zentral am Standort Gemeindehausstrasse unterrichtet werden können.

Ziel ist es, auf die Sommergemeindeversammlung 2019 eine machbare Lösung zu präsentieren und einen entsprechenden Projektierungskredit zu beantragen.

Schulpflege Birmenstorf

Das Leitbild der Schule Birmenstorf ist aktualisiert

Die Schule Birmenstorf hat das im Jahr 2000 erarbeitete Leitbild überarbeitet und belebt. Unser Leitbild zeigt in Form von übergeordneten Leitsätzen auf, an welchen Verhaltensgrundlagen, Werten und Zielen sich die Schule Birmenstorf orientiert.

Leitbild

Schule Birmenstorf / August 2018

Schulführung

Wir führen mit Respekt, Vertrauen und Wertschätzung. Im Zentrum unserer Führungsarbeit steht das gemeinsame Erreichen der pädagogischen Ziele.

Schulorganisation und Administration

Die Schule verfügt über Richtlinien, Regeln und Grundlagen, die einen zielorientierten und effizienten Schulbetrieb gewährleisten. Diese werden von allen an der Schule Beteiligten akzeptiert und verbindlich eingehalten.

Kollegiale Zusammenarbeit und Schulkultur

Wir engagieren uns für einen konstruktiven Umgang und eine wertschätzende Kommunikation. Lehrpersonen und Kinder gestalten das Schulleben gemeinsam. Wir fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit unserer Schule.

Lehr- und Lernarrangement

Motivation und Freude sind die Basis unseres Unterrichts. Wir fördern das individuelle und gemeinschaftliche Lernen auf vielfältige Art und leiten die Kinder an, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Wir schaffen dazu die notwendigen Rahmenbedingungen.

Soziale Beziehungen

Wir schaffen eine Vertrauensbasis, erkennen Konflikte und helfen einander bei der Lösungsfindung.

Prüfen und Beurteilen

Wir dokumentieren und reflektieren die erworbenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler transparent, umfassend und förderorientiert.

Qualitätsmanagement

Wir evaluieren, sichern und entwickeln unsere Schul- und Unterrichtsqualität fortlaufend weiter. Wir legen Wert auf gemeinsame und persönliche Fortbildung.

Räbeliechtliumzug Birmenstorf

Wir blicken zurück auf den 1. November 2018. Das Wetter war für diese Jahreszeit aussergewöhnlich warm. Doch das war nicht das Einzige, was an diesem Tag speziell war! Der vom Birmenstorfer Elternrat organisierte Räbeliechtliumzug fand an diesem wunderschönen Abend statt. 24 Kinder aus der Spielgruppe, 69 Kinder aus dem Kindergarten und 110 Kinder aus der Unterstufe haben sich, fröhlich singend und mit Räbeliechtli oder Laternen ausgestattet, ihren Weg durch das Dorf gebahnt.

Alle Anwesenden bestaunten wieder einmal mehr die kunstvollen Werke, welche die Kinder alleine oder zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis, Verwandten, Freunden oder Lehrern kreiert hatten. Die Kinder sind nach ihrem Dorfrundgang als Höhepunkt durch ein beeindruckendes Spalier von Zuschauern auf den Platz vor dem neuen Schulhaus aufgelaufen, der zu diesem Zeitpunkt noch fast menschenleer war, da der Elternrat - gut ausgerüstet mit eigenen Leuchtwesten - alle relevanten Ein- bzw. Ausgänge besetzt hat. Somit ist der gemeinsame Einmarsch bestens gelungen.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Ablauf unterstützt und mit Verständnis oben am Chileweg auf die Kinder gewartet haben!

Nun war es Zeit für den verzaubernden Gesang der vielen Kinder, der von einer herzlichen Begrüssung und der wunderbaren Musik der Mini-Brass-Band umrahmt wurde! Neben den gesponserten Brötchen und einem wärmenden Punsch für alle Kinder, gab es auch in diesem Jahr wieder einen Essensstand mit feinen Birmenstorfer Würsten und diversen Getränken. Dem guten Wetter geschuldet, waren alle Würste (374), der selbstgemachte Glühwein (17l) und auch das Bier (72l) bereits vor dem Ende des Anlasses ausverkauft (Anm. d. Red.: Ja, wir werden dies für nächstes Jahr berücksichtigen...).



Je später der Abend, desto mehr Räbeliechtli und Laternen erloschen und auch die letzten Helfer machten sich nach dem gemeinsamen Aufräumen und Putzen auf den Weg nach Hause. Alle in dem Wissen, einen weiteren tollen Räbeliechtliumzug erlebt zu haben.

In diesem Sinne verleben wir mit schönen Erinnerungen und Vorfreude auf den Umzug im nächsten Jahr.
Euer Elternrat Birmenstorf